

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Stephan Protschka, Peter Felser, Franziska Gminder, Wilhelm von Gottberg, Jens Kestner, Thomas Ehrhorn, Johannes Huber, Enrico Komning und der Fraktion der AfD

Übertragung des Vogelgrippevirus H5N8 auf Menschen

Nach Angaben der Behörden wurde weltweit das erste Mal das Vogelgrippevirus H5N8 in Russland auf Menschen übertragen (vgl. <https://www.aerztezeitung.de/Medizin/Russland-Vogelgrippe-Virus-H5N8-infiziert-Menschen-417294.html>, <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/121374/Russland-meldet-erste-Uebertragung-von-Vogelgrippe-Virus-H5N8-auf-Menschen>). Das Friedrich-Loeffler-Institut für Tiergesundheit steht nun mit russischen Experten in Kontakt (vgl. <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/121374/Russland-meldet-erste-Uebertragung-von-Vogelgrippe-Virus-H5N8-auf-Menschen>). Die Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft Julia Klöckner mahnte zu erhöhter Vorsicht in Deutschland (vgl. <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/121374/Russland-meldet-erste-Uebertragung-von-Vogelgrippe-Virus-H5N8-auf-Menschen>). Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass in Zukunft Mutationen des Vogelgrippevirus auftreten, die sich dann von Mensch zu Mensch übertragen lassen (vgl. <https://www.fr.de/panorama/vogelgrippe-virus-russland-h5n8-tier-mensch-voegel-gefluegel-uebertragung-mutation-pandemie-90212469.html>).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Sind der Bundesregierung aktuell noch weitere Fälle bekannt, bei denen das Vogelgrippevirus H5N8 auf Menschen übertragen wurde (vgl. <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/vogelgrippe-h5n8-russland-101.html>)?
2. Welche potenziellen Gefahren für den Menschen sieht die Bundesregierung in dem Vogelgrippevirus H5N8?
3. Wie lautet nach Kenntnis der Bundesregierung der aktuelle Stand bezüglich der Verbreitung der Vogelgrippe in Deutschland?
4. Plant die Bundesregierung Maßnahmen, um die Verbreitung von der Vogelgrippe in Deutschland einzudämmen, und wenn ja, welche?
5. Hat nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl an Wildvögeln in Deutschland, die potenzielle Überträger des Vogelgrippevirus H5N8 sein können, in den letzten Jahren zugenommen?
 - a) Wenn ja, welchen Einfluss kann aus Sicht der Bundesregierung die steigende Anzahl an potenziellen Überträgern des Vogelgrippevirus H5N8 (z. B. Wildvögel) auf die Verbreitung dieses Virus in Deutschland haben?

- b) Wenn ja, wäre es aus Sicht der Bundesregierung sinnvoll, diesbezüglich Maßnahmen zu ergreifen (z. B. Reduktion der Populationen, vorbeugende Aufstallpflichten)?
6. Wie weit ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Aufbau des Monitorings unter der Federführung des Friedrich-Löffler-Instituts, um die Risiken des Vogelgrippevirus H5N8 für den Menschen besser bewerten zu können (vgl. <https://www.agrarzeitung.de/nachrichten/politik/vogelgrippe-monitoring-soll-risiken-abklaeren-94920>)?
7. Finden derzeit nach Kenntnis der Bundesregierung Forschungsprojekte zum Thema Vogelgrippevirus H5N8 und seine Übertragung auf den Menschen statt, oder werden diese geplant, und wenn ja, welche?
8. Wie lautet nach Kenntnis der Bundesregierung der aktuelle Stand des Friedrich-Loeffler-Instituts für Tiergesundheit bezogen auf deren Austausch mit russischen Experten über die erstmalige Übertragung des Vogelgrippevirus H5N8 auf Menschen in Russland (vgl. <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/121374/Russland-meldet-erste-Uebertragung-von-Vogelgrippe-Virus-H5N8-auf-Menschen>)?

Berlin, den 4. März 2021

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion